



## Ich bin taub und höre dich – 40 Jahre Cochlea-Implantat in Deutschland.

**Freiburg. / Eure Stadt.** Zum 18. Mal feiert die Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft e. V. bundesweit den Deutschen Cochlea-Implantat Tag. Unser Ziel: die Hörprothese so bekannt zu machen wie den Herzschrittmacher. Dieses Jahr steht ein ganz besonderes Jubiläum im Fokus: Seit 40 Jahre werden in Deutschland erfolgreich Cochlea-Implantate (CI) implantiert und ermöglichen es taub geborenen Kindern sowie ertaubten Erwachsenen und an Taubheit grenzend schwerhörigen Menschen egal welchen Alters wieder zu hören und zu verstehen.

Vor 40 Jahren – 1984 – wurde das erste Cochlea-Implantat in Deutschland an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) implantiert. Was damals eine medizinische Sensation war, ist heute ein Routineeingriff – doch für die Betroffenen nicht weniger sensationell als vor 40 Jahren. Zirka 60.000 Menschen sind heute in Deutschland mit einem Cochlea-Implantat versorgt. Rund eine halbe Million weiterer allein in Deutschland könnten von einem Cochlea-Implantat profitieren. Doch noch immer wissen zu wenig Menschen von der Möglichkeit des Cochlea-Implantates. Zudem scheuen viele potenzielle Kandidaten den Schritt zum CI aus Angst vor der OP und dem neuen Hören. Hierbei kann die Selbsthilfe eine wichtige Stütze sein, die Unsicherheiten zu nehmen und über die Chancen des neuen Hörens aufzuklären.

Von Anfang an haben Betroffene in engem Austausch mit Ärzten, Audiologen und Therapeuten stetig an der Qualität der CI-Versorgung mitgearbeitet. Dies führte 1987 zur Gründung der Selbsthilfeorganisation Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft e.V. (DCIG) und 1989 zur ersten Ausgabe der Zeitschrift „Die Schnecke“ – von Betroffenen für Betroffene. Bis heute ist die Patientenvertretung der DCIG eine starke Stimme in der CI-Versorgung und die Zeitschrift „Schnecke“ hat sich als Branchenmagazin mit einer Auflage von über 5000 Exemplaren pro Ausgabe bewährt. **Unsere Selbsthilfegruppe / unser Regionalverband ist Teil der DCIG.** Wir unterstützen Betroffene und Ratsuchende, setzen uns in der Politik für ihre Interessen ein und haben so in den vergangenen Jahrzehnten dafür gesorgt, dass die CI-Versorgung in Deutschland heute auf einem sehr hohen Niveau ist. Eine beidseitige Versorgung ist bei gegebener Indikation in Deutschland heute selbstverständlich und auch einseitig Ertaubte können heute regelhaft versorgt werden. In vielen anderen Ländern ist dies bis heute nicht der Fall.

Die Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft und ihre Regionalverbände setzen sich dafür ein, dass die CI-Versorgung in Deutschland auf einem hohen Niveau gesichert bleibt. Dies gilt nicht nur für den Operationsteil und die Phase der ersten Rehabilitation (Basis- und Folgetherapie), sondern auch für die lebenslange Nachsorge. Für letztere braucht es eine gesicherte und vor allem einheitliche Finanzierung, die es den Betroffenen ermöglicht, die Nachsorge so wahrzunehmen, wie sie es wollen – sei es in der Klinik oder beim Akustiker.



Anlässlich des Jubiläums veranstaltet unsere Selbsthilfegruppe / unser Regionalverband am XX. Juni 2024 um XX Uhr in XX-Ort *eine kleine Feier / eine Infoveranstaltung / einen Stand in der Innenstadt / ...* Dazu laden wir herzlich ein. Vor Ort werden viele Selbstbetroffene sein, die für Gespräche mit der Presse gerne zur Verfügung stehen. Sollten Sie für Ihre Berichterstattung im Vorfeld weitere Hintergrundinformationen und oder Kontakte für Interviews benötigen, zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Kontaktmöglichkeiten: XXX

**Pressekontakt:**

Vorname Nachname

Position

Mailadresse / Telefonnummer

**Über die Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft e. V.**

Der Bundesverband setzt sich für die Interessen der überwiegend lautsprachlich kommunizierenden Hörbehinderten in Deutschland ein. Zu ihm zählen acht Regionalverbände und über 130 Selbsthilfegruppen. Neben politischen Aktivitäten ist die DCIG seit ihrer Gründung 1987 vor allem in der Selbsthilfe tätig, berät Ratsuchende und organisiert Veranstaltungen.

**Über den Regionalverband XX / Über die Selbsthilfegruppe XX**

Hier könnte dann noch Text über euren Regionalverband/eure SHG stehen. Z.B. Gründungsdatum, Aufgaben, spezielle Erfolge. Mit Zahlen insofern etwas vorsichtig sein, dass man immer schauen muss, was wirkt „viel“ und was wirkt eher wenig? Im Zweifel, lieber keine Zahlen angeben.